

A.Kuhn, indische und germanische segensprüche  
(in Zs.f.vergl.Sprachforschung XIII (1864))

s.65

Ein segen wider die Schweine. Ich bitte dich aus gottes kraft, daß du h'nausgehst aus dem mark ins bein, aus dem bein ins fleisch, aus dem fleisch in die haut, aus der haut ins haar, aus dem haar in den wilden wald, wo weder sonn noch mond hin scheint. - Den dritten tag nach dem vollmond, der auf einen freitag fällt, zu beten und dreimal aufs glied zu blasen. (aus Ertringen)

(Birlinger, Schwaben I, s.209 no.315  
und Birlinger in Zs.f.d.Myth.IV S.416.)